

Gesang der Stoffhuber.

War's um sechs Uhr oder sieben,
Wann er diesen Vers geschrieben?
War's vielleicht präzis halb achte,
Als er zu Papiere brachte
Diesen Einfall, diesen Witz?
War es vor, war's nach dem Essen,
Als bei Lotten er gesessen?
Was des weitern dann geschehen,
Durfte, fragen wir, es sehen
Der Geliebten kleiner Fritz?
Wie war's mit Corona Schröter?
Rosenrötlich oder röter?
Was ist Sage, was Geschichte?
Auch auf diesen Streitpunkt richte
Sich die Nase scharf und spitz!
Mariane – wer es wüsste,
Ob er nur die Stirne küsste,
Ob er, um nicht bloß zu nippen,
Kühnlich Lippen drückt' auf Lippen,
Amors älterer Noviz?
Ach, die Knöpf an seinem Rocke,
Ach, die Haare jeder Locke,
Wer sie pünktlich könnte zählen,
Würde nicht den Weg verfehlen
Zu der Wahrheit tiefstem Sitz.

...
Echter Forschung Morgenröte,
Über Lessing, Schiller, Göthe,
Über groß und kleine Dichter
Glüh' empor, verkünde Lichte,
Neu und blendend wie ein Blitz!
Laß ersterben das Abstrakte,
Laß erblühen das Exakte!
Leuchte, zeuge, ziehe, züchte
Wahrer Literargeschichte
Musterhafteste Miliz!
Laß ersterben die Ästhetik,
Laß erblühen die Arithmetik!

Schüler, auf! zum Heiligtume
Der addierten Bröselkrume
Walle feierlichen Schritts!
Geist, Entwicklungsgang und Fatum:
Ihr Geheimnis ist das Datum,
Die Geschichte ist Kalender,
Leb' er hoch, der Einsichtspender
Und sein Segen, die Notiz!

Gesang der Sinnhuber.

Lebe hoch die tiefe Deutung,
Bloß Exaktes ist vom Übel!
Hoch die philosoph'sche Häutung,
Schälung dichterischer Zwiebel!
Hier ist nie ein Ding es selber;
Männer, Weiber, acta, facta,
Löwen, Hunde, Ochsen, Kälber
Sind Begriffe, sind abstracta.
Nur der Geist, er macht lebendig,
Buchstab ist nur Feld im Winter,
Saatkorn schlummert innewendig;
Fraget stets: was ist dahinter?
Wer sich nur am Bild ergetzet,
Sinnlich ist er, soll sich schämen,
Wer den Wert ins Zentrum setzet,
Fragt: was lässt sich draus entnehmen?
Erster Sinn will wenig sagen;
Vorwärts mit bedachten Schritten!
Nach dem zweiten musst du nagen,
Weiter, weiter nach dem dritten!
Der Poet ist ein Verstecker,
Flieht, was nur sich selbst bedeutet,
Und erwartet den Entdecker,
Welcher den Begriff erbeutet.
Nur erklären, nur erklären,
Aber ja kein Urteil wagen,
Nur verehren, nur verehren,
Ob poetisch? ja nicht fragen!

Doch auf des Parnasses Gipfeln
Mit den dankbaren Poeten
Wandeln unter Lorbeerwipfeln
Arm in Arm die Interpreten.

Aus:
Deutobald Symbolizetti Allegoriowitsch
Mystfizinsky
(=Friedrich Theodor Vischer);
Faust. Der Tragödie Dritter Teil;
1886